

Aus Halle und Umgegend.

Am 20. d. M., dem 3. Anniversarstage, wurden bei Höherer Universität immatriculirt: 5 Theologen, 4 Juristen, 2 Mediziner, 10 Philologen, 2 Landwirthe, Sa. 23.

Das Programm der hiesigen Realschule I. Ordnung für das Schuljahr 1876-1877 liegt uns jetzt im Druck vollendet vor und entnehmen wir demselben nachstehende Notizen. Als Einleitung dient ein interessanter Aufsatz des Herrn Oberlehrer Geiß, betitelt „Die Form der Steine“, der sich allem Ansehen nach anschließt an die bereits im Osterprogramm 1866 von demselben Verfasser gebrachte „Methode des mineralogischen Unterrichts auf Schulen.“

Nach einem „Versuch einer leicht fasslichen Kristallographie für obere Klassen höherer Bürger Schulen oder mittlerer Klassen der Gymnasien und Realschulen“ folgt als Einleitung eine kurze Definition des Wortes „Kristallographie“, sodann die Eintheilung der verschiedenen Kristallformen in die sechs Kristallsysteme, hierauf der eigentliche Aufsatz über die Kristallformen der einzelnen Systeme. Dem zweiten Theil des Programms bilden die Schulnachrichten; wir bezeichnen uns jedoch nur auf Wiederholung der einzelnen historisch-statistischen Nachrichten. Zunächst das Lehrer-Kollegium genannter Schule betreffend, so ist im vergangenen Jahre aus dessen Mitte in Folge schwächerer Körperbeschaffenheit der vierte ordentliche Lehrer Herr Dr. Paul Demuth; nur ganz kurze Zeit darauf gelangte von seiner neuen Heimat Stolp die Frauenerkrankung zu uns, daß am 5. Juni früh 4 Uhr ein Herzschlag unerwartet seinen Leben eine Ende gemacht hat. An seiner Statt wurde als scheidender ordentlicher Lehrer Herr Dr. Strien vom Gymnasium zu Halberstadt berufen; außerdem erhielt die neuere ordentliche Lehrkräfte der Land. Prov. Herr Alwin Lange aus Wittenberg. An Schülern verlor die Schule durch den Tod 4; einer derselben erkrankt beim Baden in der Elbe, ein zweiter erkrankte jedoch, von den beiden anderen erlag der eine dem Typhus, der andere einer unerwartet eingetretenen Herzlähmung.

Die Abiturienten-Prüfungen zu Stern und Michaelis 1876 wurden beide unter dem Vorsitz des Herrn Director D. Kramer abgehalten; bei ersterer erhielten 9, bei letzterer 3 Dersprimaner das Zeugniß der Reife. Von diesen 12 Schülern widmeten sich je 3 dem Soldatenstand und dem Bauhand, 2 dem Postfach, je einer dem Studium der Medicin, der neueren Sprachen, der Naturwissenschaften, der letzte beschloß Techniker zu werden.

Was die Schulfrequenz dieses Jahres anbelangt, so betrug im Anfang des Wintersemesters 1875/6 die Anzahl der Schüler die Summe von 548, im Sommersemester 1876 und im Wintersemester 1876/77 beide Male von 555. Das Vermögen der Hiemann-Stiftung betrug gegenwärtig 3037 M 6 S. Die Zahl der Lehrer betrug im Jahre 1876 20 mit zusammen wöchentlich 364 Stunden. Außerdem unterrichtete Herr Oberlehrer Geiß 6 Schüler der mittleren und oberen Klassen freiwillig in der Stenographie.

Seitens des Verbandes gewerbetreibender Vätermeister der Provinz Sachsen, Thüringen und Anhalt findet gelegentlich des diesjährigen Verbandstages am 6., 7. und 8. Juni cr. in den Räumen des Stadtschützenhauses eine Ausstellung statt von Erzeugnissen der Bäckerei, Conditorei und Pfefferkucherei, Maschinen und Geräthen, welche in diesen Gewerben benutzt werden und Weib, Hefe, Zucker u. s. w., überhaupt von allen dahin gehörenden Producten, welche zur Herstellung von Conditoren-, Pfefferkucherei- und Bäckerei-Waaren dienen.

Ueber die Rechnung der Hospitalkasse für das Jahr 1875 referirte in der gestrigen Sitzung der Stadtverordneten Herr Demuth. Die Einnahme der Rechnung bläuft sich auf 131,286,20 M., die Ausgabe auf 129,037,10 M., sodas ein Ueberschuß von 2,249,10 M. verbleibt. Der Antrag auf Decharge seitens des Referenten sowie der den Magistrat um Verantwortung einiger unvollständigen Fragen rüchlichst der einzelnen Rechnungen zu eruchen, wurden angenommen. — Ebenfalls wurde der Rechnung in Betreff der Sonntagsschulfrage pro 1876, in Einnahme und Ausgabe mit 854,45 M. balancirend, Decharge ertheilt. — Die Vorlage des Magistrats betr. die Bewilligung der Kosten zur Anlegung einer Gasse in der Grünstraße wurde auf Antrag des Referenten, Baumeister Schütze, nochmals an den Magistrat zurückgegeben, mit dem Eruchen, mit der Bauleitung die Angelegenheit einmüthlich einiger vom Referent gemachten Vorschläge zu prüfen.

Nachdem die Finanzcommission zu Vorschlägen für die Ermöglichung von Rechnungsprüfungen über größere Bauten aufgefordert war, referirte Regierungsrath Gneist über das Resultat der in dieser Angelegenheit in der Commission gepflogenen Verhandlungen. Nach längerer Besprechung dieses Gegenstandes unter den Herren v. Voß, v. Hagen, Graf, Steinhauf, Frisch, Knoblauch und dem Referent wurde der Antrag der letzteren, künftighin zur Prüfung der Kämmerrechnungen, wenn sie zur Decharge eingehen, außer den beiden bisher üblichen Medioren noch einen dritten Bau-Beisitzer und zwar durch den Vorleser bestimmen zu lassen, angenommen; ferner sollen die noch rüchständigen Rechnungen südweise mit besonderer Beschleunigung behufs Erremung eines Referenten dem Vorleser zugehen. — Der bisherige Organisationsplan der hiesigen Provinzialgewerbeschule schießt den Unterricht im Deutschen aus. Den Schülern wurde daher gegen Zahlung von 8 M. pro Jahr nebenbei Unterricht im Deutschen ertheilt und der Betrag auch eingekommen. Der Direktor beantragte

daher, das Schulgeld von 72 M. auf 80 M. zu erhöhen und einer Lehrkraft für den deutschen Unterricht 400 M. zu bestimmen. Der Antrag wurde vom Referent, Herrn Dr. Schraber unterstützt und angenommen. — Behufs Prüfung über Aufrechterhaltung oder Zurückziehung der am 9. Januar gegen die Herren Driesmann und Huming beschlossenen Schädigungsgläge wurde eine aus 10 Herren, den Mitgliedern der Regere-Commission und sämmtlichen Juristen bestehende Commission gewählt.

Nächsten Freitag wird die Kunstvereinsgesellschaft des Herrn Wulff von Dresden per Extrazug hier eintreffen und am Samstag die Reihe von ca. 60 Vorstellungen eröffnen.

Die Angaben über den Stand der Feld- und Baumfrüchte im Saalkthale lauten durchweg erfreulich. Auch die Frühen unserer Stadt lassen der Hoffnung auf eine gute Ernte Platz greifen. Nicht schlechter sieht es mit den Baumfrüchten. Eine Fülle von Tragobstern, denen ihrer Entwicklung wegen die Frühe der vergangenen Tage keinen Schaden gethan haben, schmücken unsere Obst-, namentlich Birnbäume. Das Geheiß des vorigen Jahres, in dem wir im Monat Mai noch einmal eine weiße Schneedecke erlebten, so wie die Fröhe, in der wir uns zur Entwicklung der Blüthen noch befinden, verbieten uns jedoch, über die günstige Aussicht zu triumphiren. Eine Angabe über Ernteaussichten ist ja gegenwärtig immer nur eine unmaßgebliche Kombination, deren Realisirung der Lage der Verhältnisse entsprechend immerhin sehr wünschenswerth ist.

Stadt-Theater.

Doron, König der Elfen, Text nach Wieland, Musik von C. W. Weber.

Mit diesem, für und in England geschriebenen, herrlichen Werke lehrte Weber zu dem, seiner hohen Begabung am meisten entsprechenden Elemente, zu einem, aus dem Volke selbst entsprungnen, uralten Stoffe zurück. Die Beliebtheit und Verbreitung der Oper ist denn auch fast ebenso groß, als die des „Freischütz.“ In diesem von Volksbüchlein und Dämonisch-Phantastischen ausgehend, uns jedoch mit seiner, für Wien geschriebenen „Corydante“ durch das Gebiet des Ritterlich-Romantischen leitend, führt er uns zuletzt ein in das Reich der Eposwelt, die wohl Niemand begabter dargelegt hat, als er. Beim Anhören der Doron-Musik fühlt man sich ganz und gar in den Geist des Textes versetzt, dem außer dem wohlphänstlichen Eintritte der lieblichen, jartischen Klänge aus fernem, romantischen Landen sieht man förmlich bald liegend, bald besetzt des Ritters tapferes Schwert, der Heiden blühende Sichel. Mächtige Kraft neben bester Zartheit, scharfe Charakteristik und gleichzeitiges Mitwirken der melodischen Geänge, der harmonischen Elemente, sowie der, von Beethoven gewendeten Instrumentalmeister, treten uns auch hier wieder in klassischer Weise entgegen und entschüß, so oft man diese Oper anhört. Es kann daher nicht Wunder nehmen, wenn Weber den bedeutendsten Einfluß auf die nachfolgende deutsche Componisten-Generation ausübte und Gründer der „romantischen Schule“ wurde. Kurz alle sind jetzt Romantiker und stehen unbedacht ihrer sonstigen Eigenschaften auf sich und Beethovens Schülern, wie diese sich mehr oder weniger wieder in naturgemäßer Entwicklung auf Mezzert stützen.

Das genannte Oper selbst ohne fremde Hülfe in der zufriedenstellendsten Weise gegeben worden, kann wohl nicht hoch genug angeschlagen werden, und ist das jedenfalls mit ein sicherer Beisitz für die Güte einer Dergemeinschaft. Man vergesse nicht, daß die fünf vortrefflich ausgeführten Damenrollen: Doron (Fr. Avelin) Rud (Fr. Schöner), Regia (Fr. Kaiser), ihre Sklavin und Schiffsfahrerin Fatime (Fr. Wandt), sowie das Meer-dämon (Fr. Grotz), denen sich zwei Tenöre: der ritterliche Hion (Herr Richard) und sein Knappe Scheramin (Herr Schröder) aufs Schönste angeschlossen, um die Zartheit des Stoffes zum wahren Ausdruck gelangen zu lassen; jodann die ebenso zart gehaltenen Höre und die wirklich bezaubernden Szenen und Kostüme, dann wird man gewiß nicht umhin können, dafür Allen namentlich aber der Theaterdirection, dem musikalischen Leiter des Ganzen, Herrn Göthe, und dem Regisseur Herrn Gröbel die vollste Anerkennung entgegenzubringen. Es war das eine Leistung, die sich des allgemeinsten Beifalls erfreute und die wohl noch lange jedem Hörer in der Erinnerung bleiben wird.

Freidig-Anzeigen.

Am Aufstige (den 25 April) predigen: Zu H. V. Frauen: Um 10 Uhr Herr Superintendent Förster. Nach der Predigt allgemeine Beichte und Kommunion Herr Archidiaconus Panne. Abends 6 Uhr Herr Konfistorialrath D. Dryander. Zu St. Ulrich: Um 10 Uhr Herr Oberprediger Weick. Nach der Predigt allgemeine Beichte und Kommunion Herr Diaconus Wächter. Um 2 Uhr Herr Oberdiaconus Pastor Sidel. Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Herr Diaconus Nietschmann. Nach der Predigt Beichte und Kommunion Herr Oberprediger Saran. Um 2 Uhr Derselbe. Hospitalkirche: Um 11 Uhr Herr Diaconus Nietschmann. Domkirche: Um 10 Uhr Herr Domprediger Focke. Abends 5 Uhr Herr D. Neuenhaus. Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Herr Pastor Hoffmann. Nach der Predigt Beichte und Kommunion Derselbe. Abends 5 Uhr liturgischer Gottesdienst Derselbe.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Herr Pastor Seiler. Nach dem Gottesdienste Beichte und Kommunion Derselbe. Freitag den 27. April Abends 8 Uhr Bibelstunde Herr Pastor Seiler.

Diaconienhaus: Um 10 Uhr Herr Pastor Jordan. Katholische Kirche: Morgens 7 Uhr Frühmesse Herr Kaplan Peter. Um 9 Uhr Herr Pfarrer Wöhrer. Um 2 Uhr Andacht Derselbe.

Gvang. Lutherische Gemeinde: Vormittags 9 1/2 Uhr Gottesdienst. Baptisten-Gemeinde: Vormittags 9 1/2 Uhr und Nachmittags 3 1/2 Uhr und Mittwoch Abends 8 Uhr Gottesdienst im Saale zu den drei Schwänen.

Apostolische Gemeinde, gr. Märkerstraße 23. Vorm. 10-12 Uhr Feier der heiligen Communie. Nachmittags 3 Uhr Predigt, danach Abendgottesdienst.

Gebietshaus: Um 9 Uhr Herr Superintendent Uetzel. Nach der Predigt Beichte und Kommunion Derselbe. Um 2 Uhr Herr Pastor Grünstein.

Civilstands-Register der Stadt Halle.

Meldung vom 23. April. Aufgeboren: Der Weigberger C. Winlich und M. Schumann, Martinsgasse 5. — Der Kaufmann C. F. Paring, Halle, und M. Hiemann, Valentinstr. — Eheschließungen: Der Eisenbahn-Betriebs-Secretär B. Thien, Jena, und C. Schröder, Gottesackerstraße 15. — Der Schaffner W. Gärner und M. Tammler, Erdbe 13. — Der Bahnarbeiter F. Wille, und Th. Wälch, Lindenstraße 14. — Der Feuer-Verfich. Beamte F. Fischer, Magdeburg, und C. Krause, Schmerstraße 28.

Geboren: Dem Handarbeiter H. Kröber ein S., Sommergasse 7. — Dem Professor Dr. H. Fitting ein S., Konigsstraße 11. — Dem Schriftführer F. Gumbach ein S., Weichstraße 32. — Dem locomotivführer F. Schröder ein S., Oberglauch 32. — Dem Tischlermeister H. König ein S., Marienstraße 8. — Dem Klempnermeister F. Kümiger ein T., Oberglauch 35. — Dem Schmid F. W. Braun ein T., Kurburgstraße 13b. — Dem Rentier C. Heße ein T., Schiffstraße 25. — Dem Schlosser F. Greiner ein T., Mühlstrain 1. — Dem Schuhmacher W. Quandt ein T., Mittelstraße 6. — Dem Hrnz. Instrumentenmacher C. Juckel ein S., gr. Braunschweigstraße 31. — Dem Agent H. Scholle ein S., gr. Märkerstraße 17.

Gestorben: Der Geh. Medicinalrath, Professor Dr. Alfred Wilhelm Voltmann, 75 J. 9 M. 20 T., Lungenerkrankung, H. Steinstraße 6. — Des Wälers A. Hermsdorf T. Hedwig, 2 J. 11 M. 21 T., Gehirnentzündung, Geißstraße 55. — Der Drochsenbesitzer Carl Louis Hofm, 44 J. 7 M. 8 T., Wasserfucht, Beckhöfner 10. — Der Amfongenosse Friedrich Lehmann 66 J. 12 T., Marasmus, gr. Steinstraße 34. — Des Kaufherrn F. Paul S. Wilhelm, 2 M. 22 T., Bronchitis, Taubengasse 3. — Des Zimmermann C. Thomas Ehefrau Louise geb. Heine, Uerms, carcinoma, Schützengasse 13. — Der Steinbauer Robert Körding 28 J. 7 M., Lungenschwindsucht, Langegasse 17.

Bericht

des Secretärs des Bienenvereins in Halle a/S. am 24. April 1877.

(Preis mit Anschlag der Courage) Weizen 1000 Kilo, wurde bei H. in m. Anstalt wider 8 besser bezahlt, geringer 198-210 M., besserer 213-250 M., feiner 278 bis 287 M. Roggen 1000 Kilo, wird wenig offerirt sind höhere Preise auch dafür bewilligt worden, 198-207 M. Gerste 1000 Kilo, Landgerste geringe 172-175 M., bessere 178-188 M., feine C. eralter 191-199 M. Gerstemasz 50 Kilo, 14,50-15 M. Hafer 1000 Kilo, 176-180 M., beste Heile bei höchsten Forderungen. Hülsenfrüchte 1000 Kilo, Bietereiseln 19-198 M., Buntererbsen 159-163 M., Bienen per 50 Kilo 11-11,50 M., Bienen per 50 Kilo 11-13 M. Rummel 50 Kilo, 45-46 M. Widen 1000 Kilo, 159-162 M. Weizen 1000 Kilo, 148 M. Kaputen 1000 Kilo, g. He 144-147 M. Kleintaten 50 Kilo, reise 60-75 M., weiße 54-63 M., schweb. 70-95 M., Getreide 22-24 M., Separierte 17-19 M. Delsaten 1000 Kilo — Stärke 50 Kilo, 25,50-26 M., ist auch höher gehalten. S. Truus 10,000 Liter-Prengene loco unverschänt, Kartoffel 54,50 M., Witten — ohne Handelt. Rübs 50 Kilo, ohne Handelt. Prima-Solaröl 50 Kilo, Preise unverändert der Herbst lebhaft gefragt. Petroleum 50 Kilo, — Kartoffeln, 1000 Kilo, Speise. — Brenn — Weizen 50 Kilo, 5,25 M. Futtermais 50 Kilo, 7,25-7,50 M. Rote Roggen 6,25-6,75 M., Weizenhaalen 5,25-5,75 M., Weizenriesel 5,50-5,75 M. Delfaten 50 Kilo, 7,25-8 M. Gerst 50 Kilo, 3,50-4 M. Erbsen 50 Kilo, 3,25 M. Notquater Weizenmehl 0 18,75-19,25 M., v. Cassa-Zielerkase 10 Pf. Roggenmehl 0 14-15 M.

Witterungsbericht vom 23. April.

(8 Uhr Morgens.) Barometer allgemein gefallen. Temperatur in Süddeutschland, wo getrennt starker Regen und hellere Gewitter, beträchtlich, sonst nur wenig gestiegen. Weiter Nordwesten ziemlich heiter, sonst größtentheils trübe, vielfach mit Niederschlägen.

Submissions-Anzeiger.

Lieferung von 14 000 Lit. Kälberheine. Termin 1. Mai. Bliegermeister A. Joachims. Geben. (Original-Anzeige in der Exped. d. Bl.)

Verkaufe

Es dürfte für Jeden, namentlich aber für Kraute, welche in Zweifel darüber sind, was sie zur Befreiung ihrer Leiden thun sollen, nicht uninteressant sein zu erfahren, daß in dem Büchlein:

Offener Brief an Dr. Bruin's

die in dem vielfach angelegten Buche: „Dr. Bruin's Naturheillehre“ abgedruckten Aeltere näher beproben werden. Wer sich davon überzeugen will, was Wahres an den Aelteren ist, der lasse sich von Richter's Verlags-Anstalt in Leipzig obigen Brief kommen, welche denselben auf Francoverlangen gratis und franco versendet.

Bandwurm befreit

(auch brieflich) in 2 Stunden u. gefahrlos und sicher

Dr. med. Ernst Wwe. in Leipzig.

Zwei noch gut erhaltene Petroleum-Steinöfen zum Verkauf. Offerten sind zu richten an Herrn Restaurateur H. Hoffmann, kleine Ulrichstraße.

Alte Hufeisen

bezahle ich mit A. 2,80 pro Ctr. und lasse dieselben aus dem Hause abholen. Gefällige Offerten erbitte

Weißborn, Freyberg's Garten.

Offene Stellen

Drei Schlosser, welche im Aufertigen schmiedeterner Thore u. Gitter geübt sind, finden dauernde Beschäftigung beim Schlossermeister F. Lorenz, Bennstedt.

Buchhalter, Comptoiristen, Revidende, Lageristen u. Verkäufer aller Branchen werden jederzeit nachgehört und placirt durch das sammt. Bureau „Germania“ zu Dresden.

Ein Bürsche, nicht zu schwach, wird für leichte Arbeit und Gänge zum sofortigen Antritt gesucht

Zul. Herm. Schmidt (Carl Koder), Schmeerstraße Nr. 29.

Ein Kellner oder Bürsche

wird sofort gesucht

Wider's Restauration, Merseburgerstraße 7 a.

Kräftege Bürsche u. Kangegeisse 31. II. Gebüthe Weisnäherinnen auf Herrnarbeit gesucht. Jaspfenstraße 20, II. Mädchen, a. Hosen geübt, f. Webersch. 7, III. Ich suche zum 1. Juli eine Köchin, die gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Frau Irene Stecker, Markt 20.

Ein Mädchen, im Weisnähen geübt, erhält sofort Beschäftigung. Rathhausgasse 5.

Ein Kundermädchen, welches auch Hausarbeit zu übernehmen hat, nähen und plätten kann, wird zum 1. Juni gesucht bei Professor Cantor, Mühlweg 17.

Stellengesuche

Ein noch in Arbeit stehender zuverlässiger Feuernann sucht anderweitige Stellung. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Ein Kellner, mit gutem Zeugniß versehen, sucht sofort Stelle. Zu erfragen. Magdeburgerstraße 30, 2 Tr.

Eine Witwe wünscht Stellung als Haushälterin o. St. d. Hausfr. Sophienstr. 2, I

Ein ans. Mädchen sucht Dienst. Bahnhofsstraße 7, im Ritualen-Gesch.

Eine zuverlässige Wäscherin nimmt sofort Herren- und Familien-Wäsche an. Auch ist dieselbe eine Wäscherin außer dem Hause. Breitelstraße 15, part.

Mädchen, im Nähen geübt, suchen Besch. Näh. Weidenplan 3 a, 4 Tr. Gürgens.

Eine geübte Schneiderin sucht noch Beschäftigung. Kleid nach Muster-Mode 1 1/2. Bädergasse 4, part.

Nicht ordentliche Mädchen von außerhalb, für jeden Haushalt passend, wünschen 1. Mai Stellen durch Frau Deparade, gr. Schramm 10.

Weitere ans. Mädchen für Küche u. Hausarb. wünschen. 1. Mai u. sp. Stelle durch Frau Gutjahr, H. Schlegelgasse 8.

3 Stuben- u. Hausm., Kellner, Küchler u. Hausmädchen suchen Stellen durch Frau Lindermann, gr. Ulrichstr. 47.

Bekanntmachung.

Ausschreit auf Postenbüngen nach Landorten ohne Postanstalt.

Bei Postenbüngen nach solchen Orten, in welchen sich eine Postanstalt nicht befindet, ist es notwendig, daß die Ausschreit zugleich dienige Postanstalt bezeichne, zu deren Postbezirk der betreffende Landort gehöre. Damit die Abnehmer dieser Postanstalt richtig anzeigen im Stande seien, empfiehlt es sich, daß die Bewohner solcher Landorte in den von ihnen abzuführenden Briefen, Geschäftsangelegenheiten u. f. w. der Angabe von Ort und Datum den Namen der Bestimmung Postanstalt jedesmal hinzusetzen. Hierauf wird zu geeigneter Beachtung aufmerksam gemacht.

Berlin W., den 19. April 1877.

Kaiserliches General-Postamt.

Submission.

Die Bedingung der Aem্পerarbeiten zum Neubau der Königl. Chirurgischen Klinik hiersebst, soll im Wege öffentlicher Submission stattfinden. Offerten sind bis Donnerstag den 26. d. Mts. Vormittags 11 Uhr in meinem Bureau, Magdeburgerstraße 27, versiegelt abzugeben, woselbst Zeichnungen, Bedingungen und Kostenanschlag während der Büreaustunden eingesehen werden können.

Halle a/S., den 19. April 1877.

Königlicher Landbaumeister von Tiedemann.

Stechbrief.

Der Ziehbeder Leopold Schulte genannt Kahle aus Jörbig ist wegen mehrfacher Diebstähle zu verhaften und an das königliche Kreisgericht zu Delitzsch abzuliefern.

Signalement: Alter etwa 50 Jahre. Größe mittel. Statur unterseht. Wallbart dünn. Haare blond.

Kleidung: graue Hose, — lange Stiefeln, die Hosen in denselben, — grauer Rock, — graue Sommermäde, — graues Tuch um den Hals.

Halle, den 19. April 1877.

Der Königl. Staats-Anwalt.

Bekanntmachung.

Nachdem bis jetzt unüberwindbare Hindernisse die Abhaltung der Lotterie zum Besten des auf hiesigem Marktplatz zu errichtenden Ziegesbrunnens zum lebhaftesten Bedauern des unterzeichneten Comité's verhindert haben, gerücht es demselben zur Freude, heute mittheilen zu können, daß mit dem Tage der Grundsteinlegung des Denkmals, dem Gebrüder unseres hochberehnten Kaisers, der Verkauf der Loose beginnen kann, und daß die nachgewiesenen Herren die Güte gehabt haben, den Vertrieb derselben zum Preise von Einer Mark pro Stück zu übernehmen:

Kaufleute Steinbrecher & Jasper, Markt 1 und Poststraße 10. Kaufmann Heuber, Firma Ritzing, Schmeerstraße 43. Kaufmann C. Kammisch, Neue Promenade 16. Kaufmann Moritz, große Steinstraße 53. Kaufmann Stadl, Königstr. 16. Kaufmann Jahlberg, Steinweg 36. Frau Kaufmann Schuchardt, an der Glaubhauischen Kirche 2. Kaufmann Meyer, Herdenstraße 5. Hand Schuhmacher Merkwitz, Kleinfontainen 4. Buchhändler Friede, Weidenplan 2 b. Buchhändler Hoffmeister, gr. Ulrichstr. 17. Frau Buchhändler Mühlmann, Poststraße 14. Buchhändler Schredel & Simon, Markt 23. Buchhändler Zauch & Wegren, gr. Steinstraße 63. Restaurateur Entz, Poststraße 5. Die Kassellane der hiesigen Schützen-Gesellschaften. Die Expeditionen der hiesigen 3 Zeitzungen.

Es wird hieran die Bitte geschlossen, durch rege Theilnahme an dieser Lotterie das Comité in der Beschaffung der noch fehlenden Mittel unterstützen zu wollen, indem bemerkt wird, daß außer den zur Verlosung bereits eingegangenen circa 500 größeren, zum Theil höchst werthvollen Gegenständen der sechste Theil des aus dem Verkauf der Loose erzielten Erlöses zur Anschaffung noch einiger Hauptgewinne planmäßig verwendet werden muß, und daß die Verlosung selbst spätestens Mitte Mai d. 3. stattfinden soll.

Auch werden ferner Geheime zu dieser Lotterie von dem unterzeichneten Comité bis zu dem genannten Termine donair abgenommen.

Halle, den 20. März 1877.

Der geschäftsführende Ausschuh des Denkmals-Comité.

(gez.) vom Hagen. Droyben. Dehne. von Holly. Kuntlich.

Bekanntmachung.

Nachdem eine Stelle des Magdeburgischen Freinähers bei hiesiger Universität, deren Collatur der Ritterschaft des Saalkreises in seiner alten Begrenzung zufließt, vacant geworden ist, fordere ich im Auftrage der gedachten Ritterschaft berechnigte Bewerber auf, sich unter Beibringung:

- eines Schulzeugnisses der Reife in beglaubigter Form,
- eines den Anforderungen des Quäsur-Reglements der Universität entsprechenden Bedüftigtigkeitszeugnisses, welches, wenn es von einem geistlichen Oberen oder vorgerichtlich ausgestellt ist, beglaubigt sein muß; und
- eines Geburtszeugnisses

bis spätestens zum 10. Mai cr. bei mir zu melden und bemerke, daß nur solche Studierende Anspruch auf dieses Beneficium machen können, die im Saalkreise in seiner alten Begrenzung geboren sind.

Halle a. d. S., den 29. März 1877.

Der Königliche Landrath des Saalkreises. C. v. Krosigk.

Bekanntmachung den Remonte-Anlauf pro 1877 betreffend.

Zum Anlauf von Remonten im Alter von vorzugsweise drei und ausnahmsweise vier und fünf Jahren, sind im Regierungsbezirk Merseburg für dieses Jahr nachstehende Worgens 8 Uhr beginnende Märkte anberaumt worden, und zwar:

- den 28. Mai in Merseburg,
- den 29. Mai in Rammburg,
- den 30. Mai in Kayna,

Die von der Militär-Kommission erkauften Pferde werden zur Stelle abgenommen und sofort baar bezahlt.

Pferde mit solchen Fehlern, welche nach den Landbesetzen den Kauf rückgängig machen, sind vom Verkäufer gegen Erstattung des Kaufpreises und der Unkosten zurückzunehmen. Kruppenteger sind vom Anlauf ausgeschlossen — auch bleibt es entschieden wünschenswert, daß die Schwärze der Pferde nicht verdirbt werden.

Die Verkäufer sind ferner verpflichtet, jedem verkauften Pferde eine neue starke innere Lederne Trense mit starkem glatten Gebiß — (eine Knebeltrenne), — eine starke neue Koppfalter von Leder oder Hans mit zwei mindestens zwei Meter langen, starken hanfenen Stricken ohne besondere Vergütung mitzugeben.

Berlin, den 5. März 1877.

Kriegs-Ministerium, Abtheilung für das Remonte-Weesen. (gez.) v. Rauch. v. Uslar.

Neue Sendung Culmbacher Exportbier 16 Fl. 3 M., Niederliches Lagerbier, jetzt sehr schön, 24 Fl. 3 M., empfiehlt dem geehrten Publikum zur geneigten Abnahme. Oben in Gebinden von 1/4 Hectoliter ab. Preisconrant zu meinen diversen Bieren sind bei mir gratis zu haben.

E. Lehmer, Bier-Niederlage, Rathhausgasse 12, nahe dem Markt.

Verloren

ein Hund kleine Schäffel. Gegen Belohnung abgegeben. Magdeburgerstr. 46, II. l.

Ein Wädhenthauber, weiß mit bl. Schleiern, entflohen. Geg. Bel. abzug. gr. Klausstr. 2.

Ein Haus mit Garten, großem Hof und Niederlagsräumen, für Privat- und Geschäftseute passend, ist sofort oder später im Ganzen oder getrennt zu vermieten eventuell mit wenig Anzahlung zu verkaufen. Näheres Rathhausgasse 12.

Zu vermietten 7 reizbare Stuben nebst Zubehör, 3 Etage, Königstraße 22 zum 1. Juli oder zum 1. October zu beziehen. Steinhau.

Eine Wohnung, Mitte der Stadt gelegen, Preis 600 M., ist zu vermieten und zum 1. Juli oder 1. October zu beziehen. Zu erf. gr. Märkerstraße 24.

Contor mit Lagerraum per 1. Juli zu vermieten Leipzigstraße 54.

Königsstraße 29 ist die herrschaftlich eingerichtete Bel-Etage zu vermieten u. 1. October zu beziehen. Beschäftigung 2-6 Uhr.

An der neuen Promenade, Wörigzwinger 10, ist die zweite Etage für 180 M. zum 1. Juli zu vermieten.

Eine Wohnung von 2 Stuben, 3 K., Küche, Wasserleitung sofort od. 1. Juli zu beziehen. Wo? sagen Ganzenstein & Vogler, große Märkerstraße 7. (H. 51179.)

Eine Wohnung, bestehend aus 3 Stuben, 3 Kammern, Küche u. Zubehör, für 180 M. zum 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen Schmeerstraße 6.

Die Bel-Etage, best. aus 4 St., 2 K. u. Zubehör, 1. Oct. zu verm. Landwehrstr. 7.

Baden, Stube, Küche u. Keller für 125 M. zu vermieten. Schützlerhof 21, 1 Tr.

2 Et., K., K., K. nebst Zubehör, an ruh. Leute zu verm. u. sof. zu bez. gr. Wallstraße 26.

Wohnungen zu verm. Kristsstraße 25.

3 Wohnungen zu verm. Ludwigstr. 10.

1 Stube für eine Person Schützlerhof 9, part.

Eine H. Etube an eine einzelne Person sof. zu vermieten. Döperplan 6.

Eine Parterre-Wohnung zu 50 M. ist zu verm. u. 1. Juli zu bez. gr. Wallstr. 13/14.

Eine große Parterre-Wohnung in der Nähe des Marktes, sehr passend zu einem Comptoir u. Engros-Geschäft, gr. Familien-Wohnung dabei, 1 Juni od. später zu beziehen. Näh. im Compt. von Fr. Binneweiß in Halle a/S., gr. Märkerstr. 18.

Eine geräumige gesunde Wohnung, 2 Tr. hoch, in der Nähe des Bahnhofs, Preis 160 Thlr., ist sofort oder später zu beziehen. Näh. d. Fr. Binneweiß.

Eine geräumige Wohnung, für Schlafstellenvermischer geeignet, ist für 90 M. jährl. Miete zum 1. Juli zu beziehen. Näh. e. Ganzenstein & Vogler, gr. Märkerstr. 7.

Gargon-Vogis zu vermieten alte Promenade 28, II.

Eine f. möbl. Stube und Kammer ist zu vermieten. Sophienstraße 1 b, I.

Eine gut möbl. Stube u. Kammer 1. Mai zu beziehen. Leipzigstraße 79.

Eine freundl. möbl. Stube mit Bett, Aussicht nach der Promenade, ist billig zu vermieten. Mauergasse 16, II.

Febl. möbl. Stube u. K. an e. d. Krödel 4.

Febl. möbl. Wohnungen nebst 1 H. Wohnung an 1 o. 2 Personen, auch von 2 Schlafleuten sofort zu beziehen. Jägerplatz 8.

Fr. möbl. Stube und Kammer, passend für 1 oder 2 Herren, zu vermieten. Geißstr. 12.

Möbl. Wohnungen H. Ulrichstr. 1 b, II. Möbl. Stube und K., nahe der Kaserne, zu vermieten. gr. Sandberg 13 a.

2 Febl. möbl. Stuben u. K. Schulgasse 4 II. Anst. Schlafstellen Rathhausgasse 8, I r.

2 anst. Schlafst. offen H. Sandberg 13, I. 2 ordentl. Leute finden gute Schlafstellen mit Kost. Bahnhofsstraße 12 part.

Ein Schlafzimmer an 1 oder 2 Personen Grünstraße 1, I v. d. Steinthor.

Anst. Schlafstellen Jaspfenstraße 4.

Anst. Schlafst. 1. Mai zu v. Datz 38 p.

Ein paar j. Leute f. 1. Juli Wohnung zu 28-32 M. Off. abzug. Schimmelgasse 3.

Dal. ein möbl. Zimmer sofort zu beziehen.

Parterre-Stube, Kammer, Küche sofort gesucht von F. Thiele, gr. Ulrichstraße 35.

Ein möbl. Zimmer im Preise von 36 M. jährlich gesucht.

Offerten unter F. G. 40 in der Exped. d. Bl. erbeten.

Für die Redaction verantwortlich C. Wobardt. — Druck der Buchdruckerei des Waisemanns.